

Die 7 schönsten Seen in Hamburg

Dünen, Natur und Abkühlung

Wasser gibt es in Hamburg jede Menge: Flüsse, Kanäle, Hafenbecken. Aber was ist mit Seen? Doch, auch damit ist das kleine Bundesland gesegnet: Der reisereporter stellt dir die schönsten Hamburger Seen vor.

Elbe, Bille, Alster – Hamburg ist vor allem für seine Flüsse und Kanäle bekannt. Was viele nicht wissen: Es gibt in Hamburg noch mehr attraktive Ausflugsziele, die am Wasser liegen. Wir nehmen dich mit auf eine Tour zu den sieben schönsten Seen des Bundeslandes. Sie alle sind tolle Ziele für Spaziergänger, zum Baden oder zum Surfen. Einige liegen mitten in der Stadt, einige etwas außerhalb im Marschland vor den Toren Hamburgs.

1. Stadtparksee

Ein Highlight im Stadtteil Winterhude im Norden Hamburgs ist der große Stadtpark. Neben viel Platz zum Spazieren, einem Planetarium und einem Minigolfplatz gibt es dort den Stadtparksee, einen natürlichen See mit einem Sommerfreibad. Der Stadtparksee ist eine gute Adresse, wenn du nicht aus Hamburg herausfahren willst und dir mehr Infrastruktur – Toiletten, Umkleiden, Duschen, Imbissbude, Badeaufsicht – wünschst, als an so manchem See außerhalb der City geboten wird.

2. Boberger Baggersee

Im Bezirk Bergedorf am östlichen Stadtrand liegt der Boberger Baggersee, ein beliebtes Aus-



Ein beliebtes Ausflugsziel im Stadtbezirk Bergedorf ist der Boberger Baggersee. Deinen Badeausflug kannst du mit einer Erkundung des Naturschutzgebietes verbinden.
FOTO: IMAGO IMAGES/HOCHZWEI

flugsziel zum Grillen und zum Baden. Das Schöne: Der künstliche See liegt im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Du kannst deinen Badeausflug also mit der Erkundung einer spannenden Geest-, Moor- und Marschlandschaft verbinden. Ein Highlight der Niederung sind auch die Binnendünen Boberger Dünen sowie die weiteren Gewässer, der Westliche Achtermoorteich und der Östliche Achtermoorteich.

Der Badesee entstand, als für den Bau einer Straße Sand ausgehoben wurde. Er wird durch Grundwasser gespeist. Vom Stadtzentrum aus ist der Boberger Baggersee – auch Kiessee genannt – mit dem Bus oder der Straßenbahn gut erreichbar.

3. Öjendorfer See

Auch am Öjendorfer See am östlichen Stadtrand kannst du Zeit im Grünen verbringen und

schwimmen gehen. Es gibt dort zwei Badestellen, eine am nördlichen und eine am südöstlichen Ufer. Du kannst am Sandstrand oder auf Liegewiesen entspannen, dir zwischendurch einen Snack vom Kiosk holen oder auch Minigolf, Tischtennis und Freiluftschach spielen. Es gibt also Abwechslung und Unterhaltung. Der See liegt im Öjendorfer Park im Stadtteil Billstedt. Der Park gehört zu den größten Parks Hamburgs und steht unter Denkmalschutz. Das Wasser nimmt einen großen Teil des Geländes ein, der nördliche Teil ist allerdings laut dem offiziellen Stadtportal nicht für die Freizeitnutzung freigegeben, weil er ein Vogelschutzgebiet ist.

4. Hohendeicher See

Raus aus der Stadt, ab ins Grüne: Um den Hohendeicher See zu erreichen, musst du die City verlassen. Das Landschaftsschutz-

gebiet erstreckt sich parallel zur Elbe direkt hinter dem Deich in den Vier- und Marschlanden im Stadtteil Ochsenwerder im Bezirk Bergedorf.

Um vom Stadtzentrum zum Hohendeicher See zu gelangen, bist du schon eine Weile unterwegs: Mit dem Auto musst du mindestens eine halbe Stunde einplanen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln über eine Stunde. Gut machbar ist das aber – und es lohnt sich.

5. Hummelsee

Hoffentlich ist der Name hier nicht Programm. Der Hummelsee liegt im Norden der Stadt und kommt in Bewertungen nicht ganz so gut weg wie die meisten anderen Hamburger Seen. Trotzdem ist auch der kleine Baggersee im Stadtteil Hummelsbüttel ein beliebtes Ziel für Spaziergängerinnen und Spaziergänger und im Sommer auch Badegäste und Gästinnen.

Etwas abschreckend wirkt vielleicht, dass gleich nebenan der Müllberg Hummelsbüttel liegt, der auch liebevoll „Monte Müll“ genannt wird. Am Rand des Sees liegen begrünte Deponieflächen. Die Wasserqualität soll dort aber unbedenklich sein. Vom über 70 Meter hohen Müllberg aus hast du bei klarem Wetter übrigens einen tollen Blick auf die Hamburger Skyline.

6. Eichbaumsee

Der Eichbaumsee ist ähnlich gelegen wie der Hohendeicher See, außerhalb der Stadt und parallel zur Dove Elbe. Er erstreckt sich

mitten in den Marschlanden im Stadtteil Allermöhe im Südosten Hamburgs. Umgeben von schöner Landschaft und in der Nähe des Naturschutzgebiets Die Reit, ist auch der Eichbaumsee ein attraktives Ausflugsziel. In dem sumpfigen Gebiet fließen Gose Elbe und Dove Elbe zusammen.

Eine Badeaufsicht gibt es am Eichbaumsee nicht. Auch hier solltest du beim Gang ins Wasser wegen plötzlicher Abbruchkannten etwas Vorsicht walten lassen. Der See ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, zum Beispiel mit der S21 bis Haltestelle Mittlerer Landweg oder mit dem Bus 321 bis Haltestelle Eichbaumsee. Von den Haltestellen musst du aber noch einen Fußweg von 15 bis 30 Minuten einplanen.

7. Bramfelder See

Auch der Bramfelder See gehört zu den schönsten Erholungsgebieten innerhalb der Stadt, ist aber nicht ganz so populär wie zum Beispiel der große Stadtpark. Am Rand des Ohlsdorfer Friedhofes im Stadtteil Steilshoop gelegen, kannst du den „Brami“ gut erreichen. Er eignet sich daher besonders gut für eine kleine Flucht aus dem hektischen Großstadtdschungel – auch weil dort meistens weniger Besucherinnen und Besucher unterwegs sind als in anderen Hamburger Parks.



Den kompletten Artikel findest du unter:
» www.reisereporter.de/seen-hamburg



ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 